

# Michael Imhof Verlag

## Landsynagogen in Franken Das Beispiel der jüdischen Gemeinde Allersheim

Schriften und Kataloge des Fränkischen  
Freilandmuseums in Bad Windsheim, Band 97

Herbert May, Saskia Müller (Hg.)

17 x 24 cm, 448 Seiten, 183 Farb- u. 51 SW-Abbildungen  
Hardcover

ISBN 978-3-7319-1372-6

**34,95 Euro**, 36,00 Euro (A), 40,20 CHF

Es könnte gar nichts Fränkischeres geben als Juden ... Diese Feststellung von Josef Schuster, Vorsitzender des Zentralrats der Juden in Deutschland, bringt etwas zum Ausdruck, was vielen Menschen heute nicht mehr geläufig ist: das einst selbstverständliche Nebeneinander von Kirche und Synagoge in den ländlichen Regionen Frankens. Besonders im 18. und 19. Jahrhundert bestanden in zahlreichen Ortschaften jüdische Gemeinden, die ein eigenes Bethaus besaßen, in welchem häufig als bauliches Standardprogramm neben dem Betsaal eine Wohnung für den Rabbiner und seine Familie sowie eine Mikwe untergebracht waren. Das äußere Erscheinungsbild blieb dabei – anders als bei christlichen Gotteshäusern – nicht selten zurückgenommen, viele Landsynagogen waren als solche kaum erkennbar.

Auch die ehemalige Synagoge aus dem unterfränkischen Allersheim wirkt von außen eher wie ein Bauernhaus – sie steht seit 2023 wiederaufgebaut im Fränkischen Freilandmuseum Bad Windsheim und ist damit die einzige Synagoge in einem süddeutschen Freilichtmuseum. Der vorliegende Band widmet sich ausführlich der Bauhistorie dieses Gebäudes wie grundlegend der baulichen Entwicklung der Landsynagogen in Franken vom 17. bis zum 19. Jahrhundert. Weitere Beiträge nehmen die Geschichte der jüdischen Gemeinde im Ochsenfurter Gau in den Blick, spüren einzelnen Allersheimer Jüdinnen und Juden in kurzen Biografien nach und beleuchten kultur- sowie religionspezifische Aspekte gemeindlichen jüdischen Lebens.

Abschließend geht es anhand konkreter Beispiele um die Frage, wie man „Jüdisches“ in einem Museum überhaupt ausstellen kann und welche denkmalpflegerischen und museumspädagogischen Konzepte ehemaligen Synagogen als Gedenk- und Begegnungstätten in Bayern zugrunde liegen.

# IMHOF

Michael Imhof Verlag GmbH & Co. KG  
Stettiner Straße 25  
D-36100 Petersberg

Fon 0661/2919166-0  
Fax 0661/2919166-9  
E-Mail: [info@imhof-verlag.de](mailto:info@imhof-verlag.de)  
[www.imhof-verlag.de](http://www.imhof-verlag.de)

